



Rhönradturnerinnen des TSV Kirchhain und von Eintracht Stadtallendorf traten gemeinsam auf. Roboterhaft bewegten sich die Showtänzerinnen der Gruppe „Diversity“ beim „Future Dance“.



Clownin Gina Ginella hatte aus vielen BHs ein Sprungseil geknüpft, das später den Kopf von Moderator Klaus Reese zierte.



Deutsche Spitzensportler unter sich: Olesja Schneider zeigte ihr Können auf dem Parkett, Harald Schmid am Rednerpult.



Mit Körperbeherrschung in Perfektion überzeugten Artem Ghazaryan und Thomas Greifenstein aus Frankfurt.

„Tolle Show“ und großer Festakt

TSV Kirchhain feierte mit Weltrekordlern und anderen Sportstars das Jubiläum

Mit der Sportgala am Freitagabend fiel der Startschuss zum Jubiläumswochenende „125 Jahre TSV Kirchhain“, das unter anderem am Samstagmorgen mit einem Festakt seine Fortsetzung fand.

von Karin Waldhüter

Kirchhain. Grandiose Turnkunst, Momente zum Lachen und Staunen, atemberaubende Akrobatik, Tanz auf höchstem Niveau und mitreißende Comedy – am Freitagabend zeigten Deutsche Meister, Ostdeutsche Meister, Hessenmeister, Weltrekordhalter und Vizeweltmeister Seite an Seite mit Talenten aus der Region ihr Können. Zweieinhalb Stunden lang präsentierten 70 Sportler ein hochkarätiges Programm der Extraklasse, das Klaus Reese, der Leiter der Turnabteilung, unterhaltsam moderierte.

„Eine tolle Show, schön, dass so viele Zuschauer da sind“, urteilt Andreas Kühn begeistert. Und auch Geri Ertle und Rudolf Nieth aus Kirchhain gefielen die „sensationelle Vorstellung, die spitzenmäßigen Leistungen und die ausgelassene Stimmung“.

Clownin Gina Ginella aus Marburg sorgte für viel Spaß und spielte sich mit ihren künstlerischen Clownereien nicht nur in die Herzen der Kinder. Als laute Musik und der Einmarsch der Turner der Bundesligamannschaft des KTV Obere Lahn den Beginn der Sportgala ankündigten, bevölkerten 600 Besucher die Ränge und bildeten eine imposante Kulisse.

Futuristisch war der Auftritt der Showtanzgruppe „Diversity“ des TSV Kirchhain. In tollen Kostümen begeisterten die Tänzerinnen genauso wie die Showtanzgruppe „Black out“ von der TSG Leihgestern das Publikum. Großen Beifall erhielten die Mitglieder des RFV Edertal für ihren akrobatischen Auftritt am Turnpferd. Mit einer Gruppenvorführung im Rhönradturnen verzauberten anschließend die Frauen des TSV Stadtallendorf und des TSV Kirchhain die Gäste, bevor dann vier Mitglieder des RV Germania Hungen die Kunst des Einradfahrens zeigten.



Dirk Lossin (rechts) ehrte Konrad Weber (von links) für seine 75-jährige Mitgliedschaft, Helmut Cunz für 80-jährige und Walter Baumann für 70-jährige Mitgliedschaft. Fotos: Karin Waldhüter

Die dreifache Deutsche Meisterin in der rhythmischen Sportgymnastik, Olesja Schneider aus Düsseldorf, wirbelte mit Tuch und Band eindrucksvoll über die Bühne. Zugabeurufe wurden beim Auftritt von Weltrekordler Artem Ghazaryan und dem Deutschen Meister Thomas Greifenstein laut: Ihre Auftritte an Barren und Tisch verbanden Witz, Eleganz und Kraft zu einer Show der Superlative.

Ebenso imposant war die Radakrobatik-Show von Sebastian Hopfe und Thomas Helbig aus Dresden. Sie sorgten mit einer Mischung aus Bike- und akrobatischen Stunts wie dem Überspringen von Paletten und eines Seils für Furore. Wagemutig stellte sich der 10-jährige Timo Schmitt aus Kirchhain dabei als lebendes Hindernis zur Verfügung.

Viel Beifall gab es auch für den akrobatischen, mit höchsten Schwierigkeiten gespickten Auftritt der KTV Obere Lahn am Stabkasten und für die seil-springende Gruppe „Pinball“ der TG Rüsselsheim.

Meisterehren und Integration

Mehmet Durmaz tanzte schon an der Seite von Weltstars wie Rihanna und Shakira. Er stand am Freitag erstmals als Sänger vor einem großen Publikum. Der Applaus fiel verhalten aus – und als Kirchhains Vizeweltmeister im Hiphop-Tanzen noch ein weiteres Lied ankündigte, forderte das Publikum stattdessen lieber einen tänzerischen Beitrag, mit dem er dann letztlich doch wieder die Herzen

der Zuschauer zurückeroberte. Mit einem Festakt am Samstagvormittag setzten die Kirchhainer vor rund 150 geladenen Gästen die Feierlichkeiten fort. Festredner war der ehemalige 400-Meter-Hürdenläufer und promovierte Sportwissenschaftler Harald Schmid. Er erzählte nicht nur aus seinem erfolgreichen Sportlerleben, sondern ging auch immer wieder auf die Wichtigkeit von Vereinsarbeit ein. Sein Hauptaugenmerk galt den Kindern und jungen Erwachsenen: „Im Sportverein kann man das einüben, damit man klar kommt im Leben.“ Es lohne sich, in junge Leute zu investieren – sie seien schließlich die Basis der Gesellschaft. Wer Zugang zu jungen Menschen finde, der könne alles erreichen – Meisterschaften ebenso wie Integration.

Dirk Lossin, der Vorsitzende des 2 100 Mitglieder zählenden Vereins hob die Kooperation mit der Alfred-Wegener-Schule hervor und ging kurz auf die Anfänge und die Struktur des aus 13 Abteilungen bestehenden Vereins ein: Die Mitgliederstruktur sei heterogen, altersmäßig sei „alles“, vom Kindergartenkind bis hin zum Senior,

vertreten: „Über alle Jahrzehnte ist nicht nur die Begeisterung für den Sport, sondern auch das gesellige Miteinander, das die Mitglieder an den Verein bindet, geblieben.“

Ehrungen für Vorstandler

Bürgermeister Jochen Kirchner unterstrich die Integrationsarbeit des TSV Kirchhain. „Mein Verein wird 125, darauf bin ich stolz“, sagte Dr. Franz Nitsch, der Vorsitzende des Sportkreises Marburg, ehe er Lossin für dessen langjährige Vorstandsarbeit mit der Verdienstnadel in Bronze ehrte: Dieser war von 1994 bis 2001 Schriftführer und ist seit 2002 Vorsitzender. Klaus Reese, Abteilungsleiter Turnen seit 1983, wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Helmut Buskies erhielt ebenfalls die Ehrennadel in Silber. Er war von 1981 bis 1994 Schriftführer, von 1994 bis 2002 Vorsitzender und ist jetzt seit 2001 Kassierer. Die Ehrennadel in Gold erhielt Wilfried Eisenberg – er ist seit 1973 Abteilungsleiter Leichtathletik.

Eine Fotogalerie und ein Video (ab 20 Uhr) finden Sie unter www.op-marburg.de

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

50 Jahre Mitglied und damit nun Ehrenmitglieder sind: Marianne Fischer, Albrecht Happel, Karl Hauer, Norbert Kempe, Bernd Keppler, Helmut Mahder, Hans-Walter Nassauer, Heinrich Nau, Oskar Noll, Konrad Oeste, Manfred Stiel, Gerhard Teichmann.

65 Jahre: Gerhard Cron, Heinz Erlemann, Hans Feyh, Wilfried Geist, Benno Gornert, Waldemar Hoos, Karl-Heinz Keppeler, Karl Kornmann, Inge Kraft, Kurt Kraft, Heinrich Leich, Anneliese Maciossek, Richard Maciossek, Anni Prediger, Heinrich Röder, Friedrich Wilhelm Römer, Otto Roth. **70 Jahre:** Walter Baumann, Ernst Keppeler. **75 Jahre:** Konrad Weber. **80 Jahre:** Helmut Cunz.



Spannender Vierkampf an der Spitze

Leichtathletik: Wiederauflage des Kirchhainer Stadtlaufs war ein großer Erfolg · Mehr als 330 Starter

Eine Neuauflage erfuhr der Stadtlauf anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des TSV Kirchhain.

von unseren Redakteuren

Kirchhain. Zuletzt war Kirchhain 2002 Schauplatz und Austragungsort eines Stadtlaufs. Nun freuten sich alle, dass die einst so beliebte Veranstaltung wieder ins Leben gerufen wurde. Mehr als 330 Aktive folgten dem Ruf und kamen bei guten äußeren Bedingungen in die Ohmstadt, um dort durch die Altstadt und durch die Fußgängerzone zu laufen.

Die Messlatte war vom damaligen Organisationsteam, dem Kirchhainer Skiclub, hoch angelegt. Von 1990 bis 2002 wurden nicht nur hohe Teilnehmerzahlen, sondern auch sehr gute Endzeiten erzielt.

Aber das Team des TSV Kirchhain mit mehr als 40 Helfern, an der Spitze der Vorsitzende Dirk Lossin, wurde der selbst gestellten Aufgabe gerecht. Dazu kamen die positive Überraschung der guten Teilnehmerresonanz und das Publikum. Waren am Samstag gerade einmal 50 Läuferinnen und Läufer sowie 10 Staffeln gemeldet, so standen dann am Sonntag die Nachmelder in der langen Schlange und brachten die Helfer im Ausrichterbüro arg ins Schwitzen. So muss man sich in den nächsten Tagen Gedanken machen über eine Neuauflage 2012.

Das 10-Kilometer-Rennen über acht Runden mit 75 Startern entwickelte sich vom Start weg zu einem Vierkampf zwischen den Blau-Gelben Jamal



Liefen von der Spitze weg (von links): Jamal Sanhajji, Jörg Nau, Sebastian Schaake und Jan-Philipp Starostzik. Fotos: Schaake

Sanhajji, Jörg Nau, Jan-Philipp Starostzik und dem Lokalmatador der TSV-Triathlon-Abteilung, Sebastian Schaake.

Erst nach Streckenhälfte fielen zuerst Sebastian Schaake und dann auch Jan-Philipp Starostzik aus der Spitzengruppe ab: Vorne machte Jamal Sanhajji weiter Tempo, sodass eine Runde später auch Jörg Nau abfiel.

Jamal Sanhajji vergrößerte auf den letzten drei Runden sei-

nen Vorsprung und stürmte mit mehr als 150 Metern Vorsprung nach 35:43 Minuten durchs Ziel am Marktplatz.

Platz zwei erkämpfte sich Jörg Nau als M-35-Sieger nach 36:21 Minuten sicher vor Jan-Philipp Starostzik in 36:51 Minuten. Über Platz vier kam als schnellster Kirchhainer Sebastian Schaake nach 37:10 Minuten 18 Sekunden vor dem nächsten Blau-Gelb-Läufer Dirk Oliver Karoß (37:28) in den Zielkanal.

Sehenswert war der Zweikampf der Hof-Brüder bis ins Ziel, die mit viel Beifall bedacht wurden. Am Ende siegte der ältere, Alfred (M-40-Sieger), vor seinem acht Jahre jüngeren Bruder Heinrich Hof in 38:44 zu 38:47 Minuten.

Bei den Frauen reichten 44:49 Minuten von Anne Greifelt (LG Eder) zum ersten Platz vor der W-40-Siegerin Anja Lotz-Platt (FC Korbach) in 45:58 Minuten. Nach dem Zieleinlauf beklagten einige der Läufer die Strecke, die sich nach der Messung ihrer GPS-Uhren wohl als ca. 350 Meter zu lang erwies.

Den 5-Kilometer-Lauf gewann überlegen der Goßfeldener Lukas Huber (LC Eschenburg) in 18:46 vor dem schnellsten der 20 zum Ausdauerstest angetretenen TSV-Fußballer, Andreas Diez (20:33). Schnellste Frau war dort Andrea Bittner vom Kirchhainer Skiclub in 23:08 Minuten.

Spannende Kämpfe lieferten sich die Staffeln – 15 Staffeln an der Zahl (5 Läufer, von denen jeder eine Runde absol-

vieren musste). Sie sorgten für Stimmung unter den zahlreichen Zuschauern. Eine souveräne Vorstellung mit Riesenvorsprung gaben die Ohmthalradler mit Ralf Jennemann, Sebastian Schaake, Matthias Hofacker, Stefan Hühn und Yörn Weber. Sie legten die 5 Runden (6 400 Meter) in 22:06 Minuten zurück. Platz zwei erkämpften sich die legendären Kirchhainer Hausmänner mit Gerd, Ingo, Olaf, Lars und Eric in 23:50 Minuten. Elf Sekunden später kamen dann die „five run“ mit Tim und Mathias Schierl, Michael Heuser, Martin Simon und Thorsten Lerch in Ziel.

Ausdauer und Stehvermögen zeigte vorbildlich die Staffel der „Kommunalen“ mit den Bürgermeistern Volker Carle (Cölbe), Peter Eidam (Weimar), Kai-Uwe Spanka (Wetter), Michael Richter-Plettenberg (Amöneburg) und dem Kirchhainer Bürgermeister Jochen Kirchner als Schirmherr auf Platz acht in 26:31 Minuten.

Im Vorprogramm gingen zuerst 48 Bambini mit Feuer-eifer auf die 333-Meter-Wendepunktstrecke. Danach starteten die Schüler über eine ganze Runde (1 275 Meter), aber nur ein Laufwilliger über zwei Runden. Schnellster Schüler war der 15-jährige Petri Philip vom Gastgeber TSV Kirchhain in 4:19 Minuten; bei den Mädchen siegte die 13-jährige Alexandra Stuhlmann in 4:49 Minuten.

Einziger Starter bei der Jugend – und das in der Stadt mit einem Schulsportzentrum – war über die zwei Runden der hessische Vizemeister über 1 000 Meter in der Halle, Leon Martin (TSV Stadtallendorf, 8:26 Minuten).



Die Fußballer des TSV Kirchhain hatten sichtlich Spaß (von links): Justin Bezenka, Andreas Diez und Moritz Grothe.



Bürgermeister aus dem Landkreis liefen in Kirchhain das Staffelfrennen.

ERGEBNISSE DES 14. KIRCHHAINER STADTLAUFES

10 KM MÄNNER

Hauptklasse: 1. Jamal Sanhajji 35:43; 2. Jan-Philipp Starostzik (beide BG Marburg) 36:51; 3. Dirk Alexander 39:43; 4. Daniel Damm (beide ohne Ortsangabe) 44:00; 5. Matthias Rhiel (TSV Kirchhain/Triathlon) 47:07. **M 30:** 1. Sebastian Schaake (Kirchhain/Triathlon) 37:10; 2. Dirk Oliver Karoß (BG Marburg) 37:28; 3. Sven Hoffmann (USC Marburg) 40:49. **M 35:** 1. Jörg Nau (BG Marburg) 36:21; 2. Heinrich Hof (TSV Kirchhain/Triathlon) 38:47; 3. Jan Schildwächter (Niederwald) 41:10; 4. Lutz Käb (ohne Ortsangabe) 41:42. **M 40:** 1. Alfred Hof (TSV Kirchhain/Triathlon) 38:44; 2. Ralf Pfeiffer (TV Homburg) 43:30; 3. Karsten Timnitz (Stadtallendorf) 46:02; 4. Rainer Jüngst (SV Emsdorf) 46:20; 5. Uwe Wiegand (FW Stadtallendorf) 47:23; 6. Gerd Hausmann (TSV Kirchhain/Triathlon) 48:25; 7. Thomas Müller (USC Marburg) 49:34; 8. Jens Küllmer (LT Marburg) 49:35; 9. Bernd Thielemann (Kirchhain) 49:52. **M 45:** 1. Florian Huber (Eschenburg) 39:43; 2. Peter Starostzik (BG Marburg) 42:08; 3. Franz Reger (SV Dodenhausen) 43:50; 5. Gerhard Petri (Gnau Marburg) 47:25; 6. Michael Schieferstein (Dautphetal) 49:05; 7. Hausrath (FFW Niederklein) 49:21; 8. Roland Better (LT Ebsdorfergrund) 49:46. **M 50:** 1. Klaus Kirschner (SV Dodenhausen) 38:53; 2. Michael Ersfeld 40:36; 3. Ernst-Ludwig Engelmoor (Dodenhausen) 42:08. **M 55:** 1. Michael Stein (Schönstadt) 45:35; 2. Harald Ludwig (SV Dodenhausen) 49:56. **M 60:** 1. Bernd Knauff (Neukirchen) 46:54; 2. Elmar Stein (Wolfshausen) 49:48; 3. Hans-Reinhard Moll (Dodenhausen)

50:51; 4. Karl Müller (SV Schweinsberg) 51:12; 6. Walter Hanz (TSV Kirchhain/Surfen) 51:59; 7. Johann Ratschker (SG Fronhausen) 59:58. **M 65:** 1. Elias Dobre (TSV Cappel) 45:54; 2. Georg Rick 53:30; 3. Heinz-Georg Heiland (beide SG Fronhausen) 54:08. **M 70:** 1. Karl-Heinz Zinser (TV Gladenbach) 54:03.

10 KM FRAUEN

Hauptklasse: 1. Christina Sohl (SG Fronhausen) 62:50. **W 30:** 1. Anne Greifelt (LG Eder) 44:49; 2. Sandra Dastig (SG Fronhausen) 51:57. **W 35:** 1. Maja Bigalke (USC Marburg) 49:33; 2. Katja Geißler (ohne Ort) 50:30.



Sieger unter sich (von links): Elias Dobre (Cappel) gewann die M 65, Michael Stein (Schönstadt) die M 55.

W 40: 1. Anja Lotz-Platt (FC Korbach) 45:58. **W 45:** 1. Dr. Christina Greib (Kirchhain) 51:40;

5 KM VOLKSLAUF

Männer: 1. Lukas Huber (Goßfelden/LC Eschenburg) 18:46; 2. Andreas Dietz 20:33; 3. Tobias Selzer 20:36; 4. Michael Römer (alle TSV Kirchhain/Fußball) 20:52; 5. Atakan Sezgin (TSV Kirchhain) 20:54; 6. Eralio Loi (SG Stadtallendorf) 21:04; 7. Hannes Fahl (ASC Alsfeld, 9 Jahre) 21:23. **Frauen:** 1. Andrea Bittner (Skiclub Kirchhain; W 45) 23:22; 2. Silke Körlings-König 26:08; 3. Leonie Scherer (beide ohne Ort) 26:28; 4. Carina Altvater 27:50; 5. Juliane Herbener (RV Großseelheim) 29:19; 6. Ingrid Nau (Kirchhain; W 55) 30:00.

JUGENDLÄUFE

Männliche Jugend B, 2 550 Meter: 1. Leon Martin (TSV Eintracht Stadtallendorf) 8:26. **Schüler A, 1 275 Meter:** 1. Philip Petri 4:19; 2. Felix Hausmann (beide TSV Kirchhain) 5:01. **Schüler B:** 1. Hendrik Mittelstädt 4:36; 2. Lando Sell (beide ohne Ortsangabe) 4:54; 3. Lars Dehnert (TSV Kirchhain) 4:56. **Schüler C:** 1. Leo Gelb (TSV Kirchhain) 4:41; 2. Jan-Lois Kaisinger (TSV E. Stadtallendorf) 4:44; 3. Jannik Seibert (TSV Kirchhain) 4:59. **Schüler D:** 1. Hannes Fahl (ASC Alsfeld) 4:44; 2. Daniel Redich (SV Kirchhain) 5:20; 3. Daniel Stein (JSG Großseelheim) 5:37. **Schülerinnen A:** 1. Paula Kurz 5:26; 2. Nina Dehnert (beide TSV Kirchhain) 5:36; 3. Lara Sell (ohne Ortsangabe) 5:39. **Schülerinnen B:** 1. Alexandra Stuhl-

mann (TSV Kirchhain) 4:49; 2. Alisia Ludwig 5:28; 3. Sarah Schröder (beide ohne Ortsangabe) 5:29. **Schülerinnen C:** 1. Paulina Ulrich (TSV Handball) 5:14; 2. Katharina Weber 5:56; 3. Jennifer Kaluzar (beide TSV Kirchhain) 6:40. **Schülerinnen D:** 1. Gina Drescher (ohne Ortsangabe) 6:23; 2. Marritt van der Mai 6:25; 3. Alina Schrauf (beide TSV Kirchhain) 6:51.

STAFFELN

1. Ohmthal-Radler 22:06; 2. Familie Hausmann 23:50; 3. Five Run 24:01; 4. Familie Hausmann Junioren 24:51; 5. TSV Kirchhain - Tennis 25:32; 6. Biene Majas 26:29; 7. Cookies 26:30; 8. Die Kommunalen 26:31.



Jerome Ebeling (83 Jahre) war der älteste Teilnehmer.

AMERICAN FOOTBALL: SPIELER DES TAGES

Rocky Ciasulli liegt vorn

von Michael E. Schmidt



Marburg. Die Fans wählten Rocky Ciasulli (Archivfoto) zum Spieler des Tages in der Partie der

German Football League zwischen den Marburg Mercenaries und Wiesbaden Phantoms (49:28). Gerade zurück aus einer Verletzungspause trug der Wide Receiver und Cornerback mit drei Touchdowns und einer Interception dazu bei, dass seine Mercenaries im Hessianerby siegreich blieben. Dabei zeigte der Mann aus Kalifornien genau jene Eigenschaften, die nach Sichtung des Videos vor der Saison zu seiner Verpflichtung geführt hatten:

überragendes Spielverständnis, präzise Routen und ein unglaubliches Timing beim Fang. Ganz Gentleman gibt Ciasulli die Lor-



beeren aber zurück und macht seinem Quarterback ein Riesenskompliment: „Jo Ullrich hat mit großer Übersicht gespielt und die Bälle immer genau so platziert, wie wir Receiver sie brauchen.“ Ullrich warf insgesamt sechs Touchdown-Pässe bei keiner Interception. Darüber hinaus zeigte er sich auch dafür verantwortlich, dass zwei weitere Receiver den Sprung aufs Treppchen schafften. Philip Prohaska und Chris Köller folgten auf den Plätzen.

■ Einen Gutscheine des Kaufhauses Ahrens haben gewonnen: Monika Kräling und Thomas Moll aus Marburg sowie Vera Schneider aus Wetter.

FAN OF THE DAY

Fan gewinnt Gutschein

Marburg. Die Oberhessische Presse präsentiert nach jedem Heimspiel der Marburg Mercenaries in der German Football League den „Fan of the day“. Wer sich beim 49:28 gegen die Wiesbaden Phantoms auf dem Foto erkennt, gewinnt einen Frühstücks-Gutschein für zwei Personen im Welcome Hotel Marburg. Einfach den Zeitungsausschnitt ausschneiden und beim nächsten Heimspiel im Gaßmann-Stadion beim Stadionsprecher abgeben.



Foto: Michael Hoffsteter

■ Einen Gutscheine des Kaufhauses Ahrens haben gewonnen: Monika Kräling und Thomas Moll aus Marburg sowie Vera Schneider aus Wetter.

MELDUNG

Doppeltturnier in Gemünden

Tennis: Der TC Gemünden veranstaltet am Sonntag, 21. August, auf der Tennisanlage für seine Mitglieder und für Tennisspieler aus Gemünden und Umgebung ein Doppeltturnier. Spielerinnen und Spieler werden ausgelost; die besten Paare werden prämiert. Das Vereinsturnier soll unter dem Motto „Fit und Fun für Jedermann“ stattfinden. Der Beginn ist um 10 Uhr. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Anmeldungen an: Dr. Frank Uffelmann, Telefon: 0 64 53 / 9 12 70; E-Mail: dr.frank.uffelmann@t-online.de, oder an Ernst Schmidt, Telefon: 0 64 53 / 480; E-Mail: ernstschmidt.iv@t-online.de